

**RS OGH 1998/4/21 5Ob98/98t,
5Ob8/98g, 5Ob142/06b, 5Ob90/07g,
5Ob162/12b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.04.1998

Norm

WEG §19 Abs1 Z2

WEG 2002 §32 Abs2

WEG idF 3.WÄG §19 Abs2

Rechtssatz

§ 19 Abs 2 WEG über das schriftliche Abbedingen des gesetzlichen Kostenverteilungsschlüssels ist auf Vereinbarungen im Vorstadium des Wohnungseigentums analog anzuwenden, sofern damit der im Gesetz genannte Personenkreis der (späteren) Miteigentümer nicht verlassen wird. Der Vertragsabschluss vor Verbücherung des Miteigentums aller Vertragspartner ist kein Hindernis für die Gültigkeit der Vereinbarung.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 98/98t
Entscheidungstext OGH 21.04.1998 5 Ob 98/98t
- 5 Ob 8/98g
Entscheidungstext OGH 12.05.1998 5 Ob 8/98g
- 5 Ob 142/06b
Entscheidungstext OGH 29.08.2006 5 Ob 142/06b
- 5 Ob 90/07g
Entscheidungstext OGH 08.05.2007 5 Ob 90/07g
Beisatz: „Parallelverfahren" zu 5 Ob 142/06b. (T1)
- 5 Ob 162/12b
Entscheidungstext OGH 17.12.2012 5 Ob 162/12b
Beisatz: Durch eine Vereinbarung etwa (nur) mit dem Wohnungseigentumsorganisator darf nicht das Erfordernis der Einstimmigkeit umgangen werden (so schon 5 Ob 8/98g). (T2); Beisatz: Daran ist auch auf der Grundlage des WEG 2002 festzuhalten. (T3); Veröff: SZ 2012/140

Schlagworte

Entscheidung ergangen zu § 19 Abs 1 Z 2 WEG idF vor dem 3.WÄG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109841

Im RIS seit

21.05.1998

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at